

Jahre mit einer auffallend starken Auswanderungswelle, die das französische Elsaß-Lothringen in gleicher Weise erfaßt wie Baden und das Deutsche Reich.

Der Wanderungsverlust von rund 408 000 in der Zeit von 1871 - 1910 verteilt sich von Zählung zu Zählung folgendermaßen.

1871/1880 = 143 856	1895/1900 = 30 989
1880/1885 = 67 355	1900/1905 = 21 803
1885/1890 = 47 771	1905/1910 = 51 188
1890/1895 = 44 086	

In der Zeit bis 1880, die den größten Wanderungsverlust aufweist, ist die Auswirkung besonderer elsass-lothringischer Verhältnisse und Beweggründe am stärksten. Das darf nicht übersehen werden. Für den weiteren Verlauf zeigt jedoch der Vergleich mit anderen Ländern wieder weitgehenden Gleichlauf der Bewegungen. Bis zum Jahre 1905 weisen die vorstehenden Zahlen eine fortgesetzte Verringerung auf, in letzten Jahrfünft dagegen wieder ein Anschwellen. In der ganzen Zeit über übertrifft die Abwanderung den Zuwachs durch Geburtenüberschuß plus Einwanderung. Die Auswanderung erstreckt sich über eine Friedensperiode von 40 Jahren; das ist aber nicht einzig dastehend, sondern gerade dafür finden wir wieder die Parallele bei den Vergleichsländern. In einzelnen kann sie, soweit sie bereits festgestellt ist, hier nicht aufgezeigt werden. Hingewiesen sei nur darauf, daß im Deutschen Reich erst nach 1900 für mehrere Jahre die Abwanderung geringer ist als der Zuwachs der Bevölkerung durch natürlichen Überschuß und Einwanderung, so daß ein Bevölkerungsgewinn eintritt; das sind die Jahre, in denen die elsass-lothringische Abwanderung ihre niedrigste Zahl erreicht. Das seltsame Ansteigen in letzten Jahrfünft ist keine Einzelercheinung Elsaß-Lothringens, sie kehrt in der Statistik des Reiches in Parallele wieder. Den sprechendsten Ausdruck dafür, daß die elsass-lothringische Auswanderung als Teil einer "allgemeinen" Erscheinung anzusehen ist, bieten die Zahlen der Überseeauswanderung. Der Bestimmung der elsass-lothringischen Überseeauswanderung bereitet die Statistik große Schwierigkeiten, so daß ein Teil der früheren Bearbeiter diesen